

Vorbericht zum Haushaltsplan 2018



Gemeinde Börnsen

Inhaltsverzeichnis:

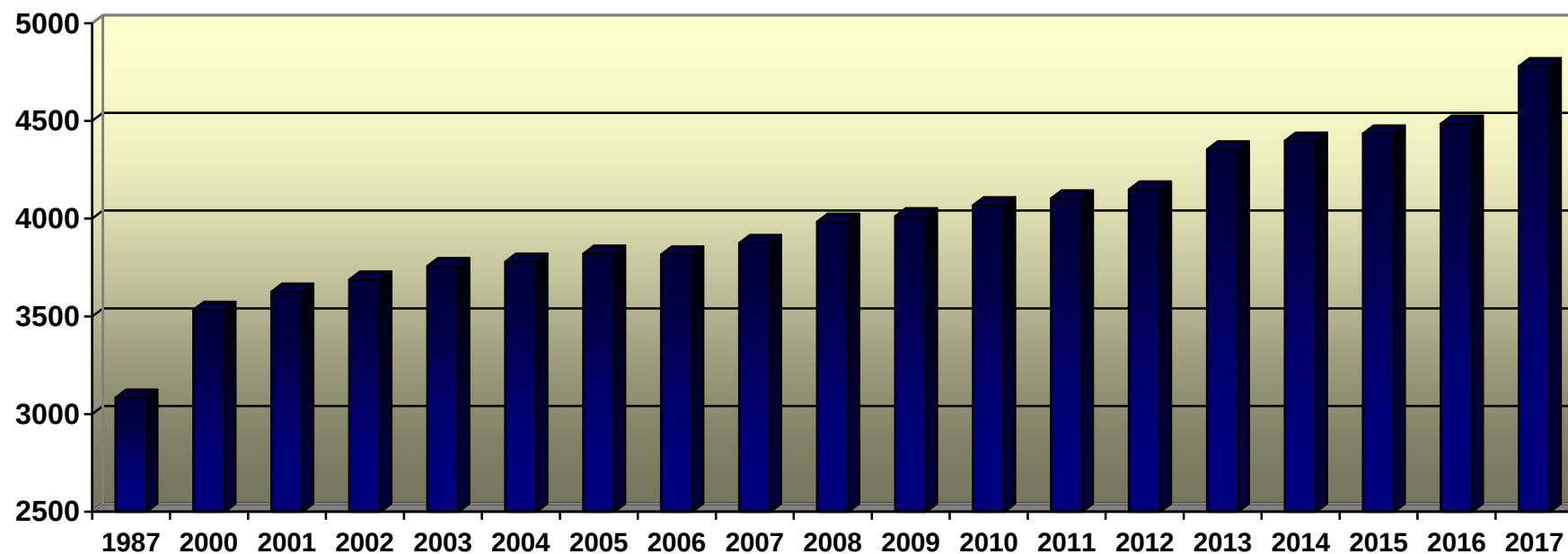
1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Größe des Gemeindegebietes, wirtschaftliche Struktur
3. Sonderlasten (z.B. überdurchschnittlich hohe Straßen - und Soziallasten, geographische Lage)
4. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzaufwendungen sowie der Umlagen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
5. Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens
6. Entwicklung des Vermögens in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
7. Übersicht über die Finanzlage
8. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr , im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren
- 8.1 Übersicht über die Gesamtverschuldung zum 31. Dezember
9. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften
10. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklage zu Beginn des Jahres
11. Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
12. Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
13. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

- 13.1 Übersicht der geplanten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr, im Haushaltsjahr sowie den drei nachfolgenden Jahren und deren Abwicklung
- 13.2 Übersicht der geplanten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr, im Haushaltsjahr sowie den drei nachfolgenden Jahren und deren Abwicklung für Sondervermögen, Gesellschaften, Kommunalunternehmen und andere Anstalten
- 14. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplan vom Finanzplan, der dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt ist
- 15. Freier Finanzspielraum
- 16. Darstellung der Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt im Haushaltsjahr, in den beiden vorangegangenen Haushaltsjahren sowie in den drei nachfolgenden Jahren
- 17. Übersicht über Konsolidierungsmaßnahmen und Zuschüssen bei nicht ausgeglichenem Haushalt
- 18. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte
- 19. Übersicht über die Ergebnisse nach dem Haushaltsplan aller kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade und der kalkulatorischen Kosten
- 20. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben
- 21. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften
- 22. Maßnahmen zur Konsolidierung bei nicht ausgeglichenem Haushalt
- 23. Darstellung zu den Treuhandvermögen die von Dritten verwaltet werden, im Hinblick auf die Verschuldung und die Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde im Haushaltsjahr und den beiden vorangehenden Jahren

1) ENTWICKLUNG DER ZAHL DER EINWOHNER (AA Nr. 5.1 zu § 3 GemHVO)

Die Einwohnerzahlen in der Gemeinde Börnsen haben sich wie folgt entwickelt:

Stand:	1987 Volkszählung	31.03.2012	31.12.2012 VZ	31.03.2013 Zensus	31.03.2014	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2017
Einwohner	3.084	4.150	4.205	4.354	4.399	4.435	4.486	4.780



2) GRÖSSE DES GEMEINDEGEBIETS, WIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR (AA Nr. 5.2 zu § 3 GemHVO)

Lage und Größe:

Die Gemeinde Börnsen liegt südwestlich des Kreises Herzogtum Lauenburg in direkter Nähe zur Hansestadt Hamburg. In der früheren Geschichte ausschließlich an der ehemaligen B 5 gelegen, entstand in den zwanziger Jahren der Ortsteil Neu-Börnsen oberhalb an der L 207. Insgesamt hat die Gemeinde eine Größe von 853 ha.

Verwaltung:

Die ehrenamtlich geführte Gemeinde Börnsen wird vom Amt Hohe Elbgeest in Dassendorf verwaltet. Im Rathaus in Börnsen befinden sich das Bürgermeisterbüro sowie eine Außenstelle des Amtes.

Wirtschaft:

Die Gemeinde Börnsen hat in den letzten Jahren durch Neubaugebiete einen erhöhten Einwohnerzuwachs erfahren, ist aber nach wie vor eine ländliche Siedlungs- und Dienstleistungsgemeinde. Die überwiegend nicht landwirtschaftliche Wohnbevölkerung weist einen hohen Auspendlerüberschuss auf, welcher sich aus der direkten Anbindung an Hamburg ergibt. Außer einigen größeren Gewerbebetrieben sind in der Gemeinde nur durchschnittliche Handwerks- und Handelsunternehmen. Die Gemeinde Börnsen musste in den letzten Jahren immer wieder in der Aufstellung defizitäre Haushalte vorweisen, konnte diese jedoch durch eine strikte, sparsame Haushaltsführung innerhalb des laufenden oder Folgejahres ausgleichen.

Weiterhin mussten in den Gewerbesteuerereinnahmen starken Schwankungen verzeichnet werden, die sich folglich auf die Berechnungen des Finanzausgleichs ausgewirkt haben. Eine mittelfristige Finanzplanung konnte damit nur sehr wage umgesetzt werden.

3) SONDERLASTEN (AA Nr. 5.3 zu § 3 GemHVO)

a) Die Gemeinde bewirtschaftet folgende Einrichtungen:

- Kindergarten mit Waldkindergarten
- Grundschule mit offenem Ganztagsbetrieb durch Vereinsträgerschaft
- Jugendtreff
- Bücherei

b) Es werden folgende Institutionen bezuschusst (Planansätze)

13000.70000	Allgemeiner Zuschuss	1.500	EUR
13000.71700	Kameradschaftskasse	500	EUR
13000.71710	Zuschuss Jugendwehr	500	EUR
21100.70800	Zuschuss Klimaschutzprogramm „Fifty/Fifty“	2.000	EUR
36000.71700	Zuschuss an Kulturkreis und Heimatfest	20.000	EUR
37000.71800	Zuschuss an den Friedhof Hohenhorn	3.000	EUR
46000.70000	Zuschuss Jugendferienfahrten	1.000	EUR
46410.71700	Personalkostenzuschuss privater Kindergarten „Flohzirkus“	28.800	EUR
47000.70000	Zuschuss Deutsches Rotes Kreuz	4.000	EUR
55000.70000	Zuschüsse an Schießclub, Sport- u. Tennisverein	4.000	EUR
79200.71700	Zuschuss AKN Schienenstrecke nach Geesthacht	3.000	EUR

c) Mitgliedschaften:

- Kommunalen Arbeitgeberverband
- Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag
- Heimat- und Geschichtsverein
- Schleswig-Holsteinische Vereinigung TBC
- Gewässerunterhaltungsverband Schwarze Au- Amelungsbach
- Gewässerentwicklungsverband Bille

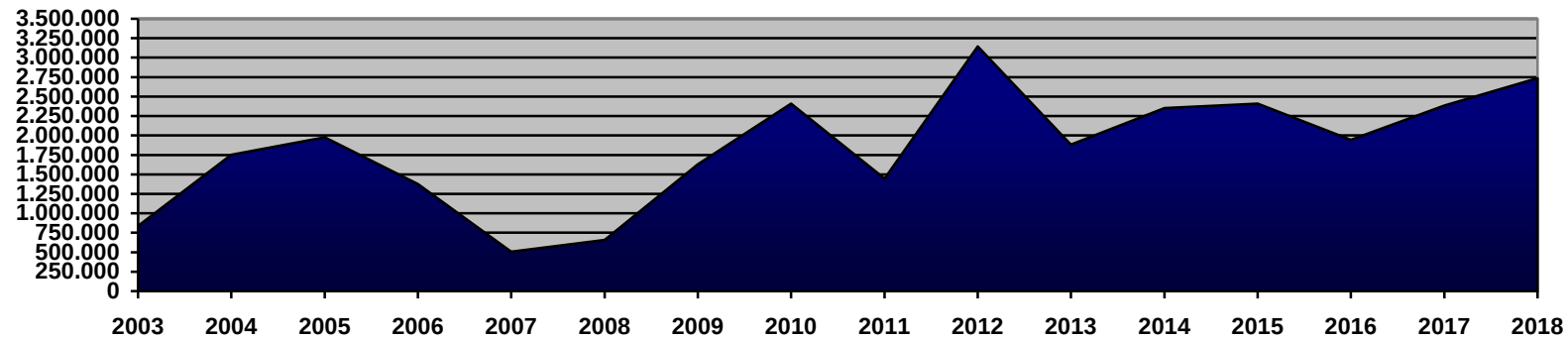
d) Schülerzahlen:

	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
1. Klassen	59	59	69	65	61
2. Klassen	65	63	62	71	67
3. Klassen	63	69	62	62	65
4. Klassen	71	64	68	59	65
Gesamt:	258	255	261	257	254

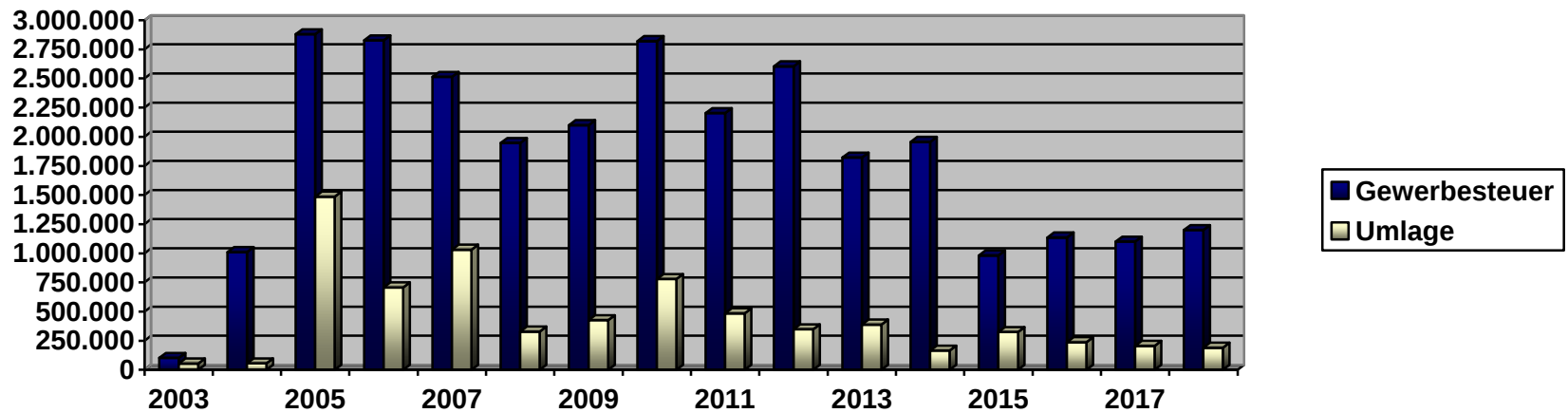
4) ENTWICKLUNG DER STEUEREINNAHMEN UND DER FINANZZUWEISUNGEN SOWIE DER UMLAGEN IN DEN LETZTEN 3 ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR (AA Nr. 5.4 zu § 3 GemHVO)

	Ist in EURO	Ist in EURO	Ist in EURO	Soll in EURO	Soll in EURO
	2014	2015	2016	2017	2018
Grundsteuer A	11.404	10.820	10.833	10.800	10.200
Grundsteuer B	664.641	672.586	678.136	675.000	680.000
Gewerbesteuer	1.955.914	980.968	1.135.915	1.100.000	1.200.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.168.709	2.511.216	2.578.833	2.545.500	2.751.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	87.052	116.592	120.485	119.300	178.300
Vergnügungssteuern	9.000	9.385	9.420	9.000	8.100
Hundesteuer	35.087	35.655	35.745	34.500	40.900
Zweitwohnungssteuer	0	0	0	0	0
andere Steuern	0	0	0	0	0
allgemeine Schlüsselzuweisungen	0	580.845	0	600.600	867.200
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	0	0	0	0	0
Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	216.732	229.644	243.048	236.300	246.600
sonstige allgemeine Finanzausweisungen	0	0	0	0	0
Erstattungszinsen	0	40.364	31.028	3.000	3.000
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	5.148.539	5.188.075	4.843.443	5.334.000	5.985.300
Gewerbesteuerumlage	165.471	324.841	236.654	205.200	189.300
<i>allgemeine Kreisumlage</i>	<i>1.749.368</i>	<i>1.534.637</i>	<i>1.680.332</i>	<i>1.758.700</i>	<i>1.947.900</i>
<i>Amtsumlage</i>	<i>865.072</i>	<i>885.367</i>	<i>969.422</i>	<i>969.000</i>	<i>1.108.500</i>
Zusatzumlage	0	0	0	0	0
<i>Finanzausgleichsumlage</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>11.952</i>	<i>12.000</i>	<i>0</i>
Nachzahlungszinsen	15.621	34.270	1.197	2.500	2.500
Summe der Umlagen	2.795.532	2.779.115	2.899.557	2.947.400	3.248.200
Überschuss im Abschnitt 90	2.353.007	2.408.960	1.943.886	2.386.600	2.737.100

Entwicklung Überschuss Abschnitt 90000



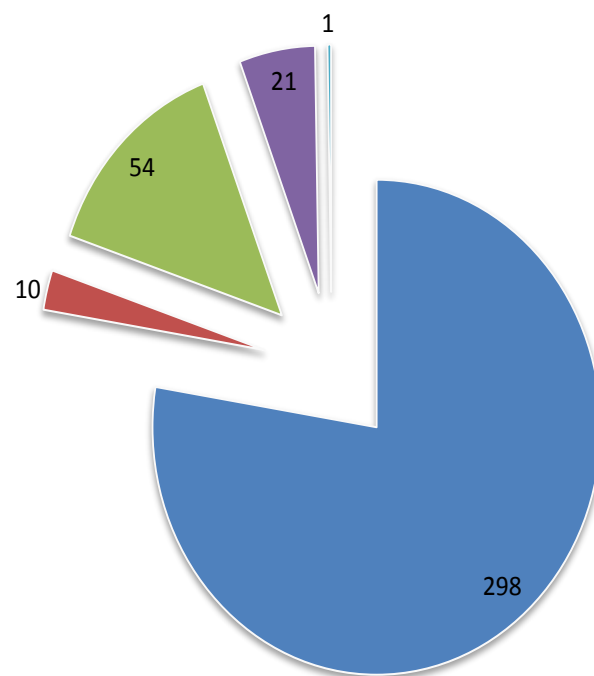
Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage



5) AUFGLIEDERUNG DES GEWERBESTEUERAUFKOMMENS (AA Nr. 5.5 zu § 3 GemHVO)

Von den **384** Gewerbebetrieben zahlten 2017

298 (	77,6%)	Keine Gewerbesteuer
10 (	2,6%)	bis 1.000 EUR Gewerbesteuer
54 (	14,1%)	von 1.001 EUR bis 10.000 EUR
21 (	5,5%)	von 10.001 EUR bis 100.000 EUR
1 (	0,3%)	über 100.000 EUR



6) ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR (AA Nr. 5.6 zu § 3 GemHVO)

Im Rahmen der Umstellung auf die Doppik soll für das Amt Hohe Elbgeest sowie für die amtsangehörigen Gemeinden eine Vermögensrechnung aufgebaut werden. Die Arbeit wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen; das genaue Vermögen kann daher zurzeit nicht benannt werden. Aktuell wurden bereits die Grundschule und der Kindergarten erfasst.

Zum Gemeindevermögen gehören:

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
 - 1.1. Unbebaute Grundstücke
 - 1.2. Bebaute Grundstücke
 - 1.3. Grundstücksgleiche Rechte
2. Bauliche Anlagen
3. Betriebsanlagen und sonstige Technische Anlagen
4. Bewegliche Sachen
5. Sonstiges
 - 5.1. Beteiligungen
 - 5.2. Darlehensforderungen
 - 5.3. Rücklagen (hier: Mindestrücklage)

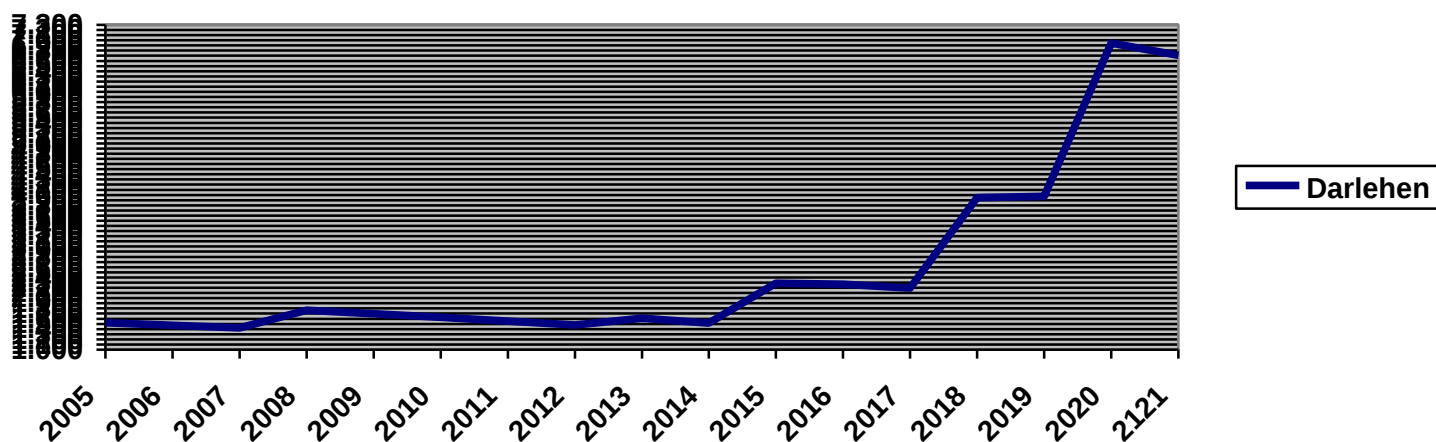
7) ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZLAGE

Die Finanzlage stellt sich nach den vorliegenden Jahresrechnungen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		In TEUR	
1.	bis Ende 2017 aufgelaufene Defizite	0	
2.	einen freien Finanzspielraum 2018	0	
3	Ein Defizit 2018	0	
4	erwartete freie Finanzspielräume in den Jahren 2018 bis 2021	0	
5.	Erwartetet Defizite in den Jahren 2019 bis 2021	Ø 54 p.a.	
6.	Zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2021	216	
7.	Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in den Jahren 2017 bis 2021	279	
8.	Eine Zuführung an die allgemeine Rücklage in den Jahren 2017 bis 2021	368	
		In TEUR	EUR/EW
9.	Eine Verschuldung Anfang 2018	3.946	825,52
10.	Eine Verschuldung Ende 2021	6.712	1.404,18
11.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2017	2.196	489,52
12.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2017	3.946	825,52
13.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2021	6.432	1.345,61
14.	Ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2016	0	0
15.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2016	2.266	510,94
16.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2016	2.196	489,52

8) **ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER SCHULDEN IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN SOWIE DEREN VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG IM VORJAHR, IM HAUSHALTSJAHR UND IN DEN DREI NACHFOLGENDEN JAHREN**
(AA Nr. 5.8 zu § GemHVO)

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01.	plus Kredit- aufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit- ermächtigt.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon:		TEUR
						inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2014	1.519	875	108	2.286	525,03	0	2.286	
Ist - 2015	2.286	100	120	2.266	510,94	0	2.266	
Ist - 2016	2.266	55	125	2.196	489,52	0	2.196	
Soll - 2017 (VJ)	2.196	1.888	138	3.946	825,52	0	3.946	
Soll - 2018 (HHJ)	3.946	852	823	3.975	831,59	0	3.975	
Soll - 2019	3.975	3.136	164	6.947	1.453,35	0	6.947	
Soll -2020	6.947	41	276	6.712	1.404,18	0	6.712	
Soll -2021	6.712	0	280	6.432	1.345,61	1	6.431	



8.1) ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTVERSCHULDUNG DER GEMEINDE ZUM 31.12.

Haushalt jahre	Schulden des Haushalts	Kassenk redite	Eigen- betriebe nach § 106 GO	Sonder- vermö- gen nach § 97 GO	Unternehm- en und Einrichtun- gen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetri- ebsverord- nung geführt werden	Kommun- alunterne- hmen nach § 106 a GO	gemein- same Kommun- alunter- nehmen nach § 19 b GkZ ¹	Gesellsc- haften ²	Treuh- andver- mögen ³	Stiftun- -gen ⁴	andere Anstalten ⁵	Gesamt I (Summe Spalte 2 bis 12)		kreditähnliche Rechtsge- schäfte		Gesamt II (Summe Spalte 13 und 15)		Bürgschaften	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2012	1.608	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.801	1.639
2013	1.519	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.301	1.677
2014	2.286	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.181	1.632
2015	2.266	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.181	1.619
2016	2.196	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.181	1.600
2017	3.946	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.712	1.404
2018	3.975	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.712	1.404
2019	6.947	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.712	1.404
2020	6.712	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.712	1.404
2021	6.432	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.712	1.404

¹ nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen.

² nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen.

³ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 20. September 2007 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1055).

⁴ rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

⁵ mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

9) ÜBERSICHT ÜBER DIE ÜBERNOMMENEN BÜRGSCHAFTEN, VERPFLICHTUNGEN AUS GEWÄHRVERTRÄGEN SOWIE RECHTSGESCHÄFTEN (AA Nr. 5.9 zu § 3 GemHVO)

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe – in TEUR -	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres - in TEUR -
I. Bürgschaften				
1) bei KSK Hzgt. Lbg.	06.06.2005	GWB Börsen	360	360
3) bei KSK Hzgt. Lbg.	24.04.2007	GWB Börsen	1.000	1.000
4) bei GEFA	20.04.2010	GWB Börsen	2.434.3	2.434.3
8) bei Commerzbank*	19.12.1997	GWB Börsen	168.6	168.6
8.1) bei Commerzbank*	19.12.1997	GWB Börsen		
9) bei Commerzbank*	Zinsausfallb.	GWB Börsen	42.1	42.1
10) bei Commerzbank	06.07.2017	GWB Börsen	400	400
11) bei Raiba	22.07.2010	GWB Börsen	300	300
12) bei Raiba	22.07.2010	GWB Börsen	539.2	539.2
13) bei Raiba	22.07.2010	GWB Börsen	1.357	1.357
14) bei Raiba.	01.02.2012	GWB Börsen	500	500
Summe			6.712	6.712
II. Verpflichtungen	Keine			
Summe			6.712	6.712

* Darlehn vollständig getilgt, Entlastungsanzeige ist im Zufluss

10) ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER RÜCKLAGEN (AA Nr. 5.10 § 3 GemHVO)
- in TEUR Mindestrücklage von 39.882,77 € muss gewährleistet sein – auf 100.000 € angehoben.

	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2018	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018
		Zuführungs- betrag	Zinsen		
1 Allgemeine Rücklage	393		X	279	114
2 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr.1 2.1 Abwasserbeseitigung 2.2 Abfallbeseitigung					
3 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2			X		
4 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3					
5 Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4			X		
6 Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5					
7 Zuführung zur Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6					
8 Zurührung zur Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7					
9 Zuführung zur Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8			X		
10 Zuführung zur Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9			X		
11 Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10					
12 Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11					
13 sonstige Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 12					
14 Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13			X		

11) ENTWICKLUNG DER GEBÜHREN, ENTGELTE UND ZWECKGEBUNDENEN ABGABEN IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR (AA Nr. 5.11 zu § 3 GemHVO)

Gebührenart	
Wasser	Abrechnung über Gas- und Wärmedienst Börsen
Abwasser	Abrechnung über Abwasserverband Bille und Geestrandgemeinden

Eigene Einnahmen

Einnahmeart	RE 2014	RE 2015	RE 2016	Plan 2017	Plan 2018
Steuern	4.931.807	4.337.223	4.569.366	4.494.100	4.868.500
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebunden Abgaben	398.124	408.296	562.392	527.300	635.400
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	42.825	108.201	96.308	110.500	80.800
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	22.307	96.849	16.005	12.400	7.000
Umlagen, Erstattungen und Zuweisungen	657.568	748.643	891.892	922.000	809.600
Zinseinnahmen	4.289	4.122	6.358	6.100	5.700
Konzessionsabgaben	102.677	70.535	108.866	111.000	113.000
Weitere Finanzeinnahmen	141.600	50.821	49.737	3.000	3.000
Gesamt	6.301.201	5.824.693	6.300.928	6.186.400	6.523.000

Entwicklung Zuschüsse und Kostenausgleich Kita sowie Schulkostenbeiträge

Kita	2014 - Ist	2015 - Ist	2016 - Ist	2017 - Soll	2018 - Soll
Zuschuss Kreis / Land	335.640	403.320	418.998	432.800	448.000
Kostenausgleich Einnahme	111.340*	63.635	82.857	78.000	60.200
Kostenausgleich Ausgabe	127.664	80.425	132.059	110.000	109.000

* Incl. Erst. Kreis- und Landesanteil 2013/2014 und 2014/2015

Schulkostenbeiträge	2014 - Ist	2015 - Ist	2016 - Ist	2017 - Soll	2018 - Soll
Einnahmen	162.000	165.173	314.525	202.500	135.000
Ausgaben	684.486	651.964	556.417	738.000	738.000

12) ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN AUSGABEARTEN IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR (AA Nr. 5.12 zu § 3 GemHVO)

	Gr.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Soll	2018 Soll
Personalausgaben	4	1.587.482 24,18%	1.629.940 24,35%	1.760.331 26,90%	1.984.900 27,25%	2.022.500 25,55%
Sächliche Verwaltungsaufgaben	50-677	1.859.521 28,32%	1.775.559 26,52%	1.733.911 26,50%	2.313.300 31,76%	2.336.300 29,52%
Darlehenszinsen	80	56.036 0,85%	59.844 0,89%	56.415 0,86%	54.400 0,75%	65.200 0,82%
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	82/83	2.676.659 40,77%	2.420.005 36,15%	2.673.658 40,86%	2.479.300 34,03%	3.056.400 38,61%
Summe Verwaltungshaushalt		6.565.888,00 100,00%	6.694.012,00 100,00%	6.543.977,00 100,00%	7.284.600,00 100,00%	7.915.400,00 100,00%

13) DARSTELLUNG DER IM HAUSHALTSJAHR GEPLANTEN INVESTITIONEN UND INVESTITIONS-FÖRDERUNGSMASSNAHMEN SOWIE IHRE FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE FOLGENDEN JAHRE (AA Nr. 5.13 zu § 3 GemHVO)

Abschnitt	Gruppe	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €
56000	94001	Baumaßnahmen - Neubau	1.700.000
56000	94000	Baumaßnahmen - Neubau	282.000
13000	93510	Erwerb von Fahrzeugen	250.000
70060	95000	Baumaßnahmen - Sanierungen	150.000
02000	96000	Baumaßnahmen - Erweiterungs- Aus- und Umbau	129.000
88000	95000	Baumaßnahmen - Sanierungen	115.000
46400	95000	Baumaßnahmen - Sanierungen	98.000
21100	93500	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	65.200
56000	95000	Baumaßnahmen - Sanierungen	50.000
88000	93200	Erwerb von Grundstücken	47.800
77100	93510	Erwerb von Fahrzeugen	26.000

13.1) ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMÄßNAHMEN

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	In Abgang gestellt	In das Folgejahr übertragen		Nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter Kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	Aus Planungen Vorjahr	
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
2014	1.123,1					
2015	288,5					
2016	654,3					
2017 (VJ)	1.696,6					
2018 (HHJ)	2.919,3					
2019	3.221					
2020	137,7					
2021	70					

13.2) ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMÄßNAHMEN FÜR SONDERVERMÖGEN, GESELLSCHAFTEN, KOMMUNALUNTERNEHMEN UND ANDERE ANSTALTEN

Entfällt

14) WESENTLICHE ABWEICHUNGEN DES HAUSHALTSPLANS VOM FINANZPLAN
 (AA Nr. 5.14 zu § 3 GemHVO)

Verwaltungshaushalt Einnahmen

EPL	Ansatz 2018	Finanzplan 2018 laut Haushaltsplan 2017	Abweichung
0	0	0	0
1	600	600	0
2	184.100	261.400	-77.300
3	4.900	66.200	-61.300
4	1.144.500	1.008.100	136.400
5	2.400	3.000	-600
6	111.800	16.600	95.200
7	2.600	2.500	100
8	194.900	220.300	-25.400
9	6.269.600	5.462.700	806.900
Gesamt	7.915.400	7.041.400	874.000

Verwaltungshaushalt Ausgaben

EPL	Ansatz 2018	Finanzplan 2018 laut Haushaltsplan 2017	Abweichung
0	127.100	136.700	-9.600
1	63.800	63.900	-100
2	1.317.200	1.323.500	-6.300
3	51.500	89.600	-38.100
4	1.926.200	1.849.600	76.600
5	83.500	60.800	22.700
6	393.400	206.400	187.000
7	335.900	326.500	9.400
8	131.100	142.100	-11.000
9	3.485.700	3.688.200	-202.500
Gesamt	7.915.400	7.887.300	28.100

Vermögenshaushalt Einnahmen

EPL	Ansatz 2018	Finanzplan 2018 laut Haushaltsplan 2017	Abweichung
0	0	0	0
1	0	55.000	-55.000
2	0	0	0
3	0	0	0
4	44.700	0	44.700
5	0	0	0
6	823.000	817.000	6.000
7	0	0	0
8	1.820.000	0	1.820.000
9	1.335.000	1.220.200	114.800
Gesamt	4.022.700	2.092.200	1.930.500

Vermögenshaushalt Ausgaben

EPL	Ansatz 2018	Finanzplan 2018 laut Haushaltsplan 2017	Abweichung
0	131.000	1.500	129.500
1	250.000	254.000	-4.000
2	65.200	5.000	60.200
3	0	0	0
4	98.000	16.000	82.000
5	2.034.000	0	2.034.000
6	2.300	0	2.300
7	176.000	50.000	126.000
8	162.800	0	162.800
9	1.103.400	772.600	330.800
Gesamt	4.022.700	1.099.100	2.923.600

15) Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/ Ew. (AA Nr. 5.15 zu § 3 GemHVO)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	125	129	172	205	316	508
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 979	125	129	172	205	316	325
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	0	0	0	0	0	0
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	0	0	0	0	0	0
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenaussgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	0	0	0	0	0	0
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190	0	0	0	0	0	0
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140	0	0	0	0	0	0
8	abzügl. Zuführung zur Alterteilerücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151	0	0	0	0	0	0
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8), für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind	9160	0	0	0	0	0	0
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170	0	0	0	0	0	0
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 10)	9171	0	0	0	0	0	0
12	Abzüglich des Fehlbetrages/- bedarf		0	0	0	0	0	0
13	freier	in TEURO	0	0	0	0	0	183
	Finanzspielraum	EURO/EW.	0	0	0	0	0	38
	Nachrichtlich:		0	0	0	0	0	0
14	Abschreibungen	270	0	0	0	0	0	0
15	Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts (§ 21 Abs. 3)		0	0	0	0	0	0
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5)	9150	0	0	0	0	0	0
17	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8), für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind		0	0	0	0	0	0
18	Zuführung zu sonstigen Sonderrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 12)	9192	0	0	0	0	0	0
19	Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 13)	9193	0	0	0	0	0	0

16) DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DES ANSTIEGS DER BEREINIGTEN AUSGABEN IM VERWALTUNGSHAUSHALT IM HAUSHALTSJAHR, IN DEN BEIDEN VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHREN SOWIE IN DEN DREI NACHFOLGENDEN JAHREN IN EUR
(AA Nr. 5.16 zu § 3 GemHVO)

[illegible]

17) ÜBERSICHT ÜBER KONSOLIDIERUNGSMAßNAHMEN UND ZUSCHÜSSE BEI NICHT AUSGEGLICHENEM HAUSHALT (AA Nr. 5.17 zu § 3 GemHVO)

Übersicht über die Zuschüsse sind bereits unter 3 b und 22 c erfasst.

18) DARSTELLUNG DER ABGESCHLOSSENEN UND IM HAUSHALTSJAHR GEPLANTEN KREDITÄHNLICHEN RECHTSGESCHÄFTE- (AA Nr. 5.18 zu § 3 GemHVO)

Fehlanzeige

19) ÜBERSICHT ÜBER DIE ERGEBNISSE NACH DEM HAUSHALTSPLAN ALLER KOSTENRECHNENDEN EINRICHTUNGEN IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR UNTER ANGABE DER KOSTENDECKUNGSGERADE UND DER KALKULATORISCHEN KOSTEN (AA Nr. 5.19 zu § 3 GemHVO)

Kostenrechnende Einrichtung	wirtsch a f t l i c h e E r g e b n i s s e - EUR -					
	Vorjahr 2017			Haushaltsjahr 2018		
	Einnahmen	Ausgaben	Kostendeckungsgrad	Einnahmen	Ausgaben	Kostendeckungsgrad
Kindergarten	1.043.200	1.827.200	57,09 %	1.121.500	1.766.900	63 %

**20) ÜBERSICHT ÜBER DIE VERWENDUNG DER ALLGEMEINEN SCHLÜSSELZUWEISUNGEN FÜR
ÜBERGEMEINDLICHE AUFGABEN NACH DER AUSFÜHRUNGSANWEISUNG ZU § 15
FINANZAUSGLEICHSGESETZ (AA Nr. 5.20 zu § 3 GemHVO)**

Unterhaltung und Instantsetzung sowie Um- und Ausbau von Gemeindestraßen:

	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ansatz	2018 Ansatz
Unterhaltung Gemeindestraßen	178.785	143.021	23.189	183.000	150.000
Um- und Ausbau von Gemeindestr.	0	0	0	0	0

21) ÜBERSICHT ÜBER DIE SONDERVERMÖGEN, ZWECKVERBÄNDE UND GESELLSCHAFTEN
(AA Nr. 5.21 zu § 3 GemHVO)

<u>Name</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteile der Gemeinde am Stammkapital</u>		<u>Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)</u>		
		TEUR	%	2016	2017	2018
I. Sondervermögen	TEUR	TEUR	%	2016	2017	2018
keine						
II. Zweckverbände	TEUR	TEUR	%	2016	2017	2018
Gewässerunterhaltungsverband						
Gewässerentwicklungsverband						
III. Gesellschaften	TEUR	TEUR	%	2016	2017	2018
Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH	1.177	1.177	100	0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
keine						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ						
keine						
VI. anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						
keine						

22) MAßNAHMEN ZUR KONSOLIDIERUNG BEI NICHT AUSGEGLICHENEM HAUSHALT
(AA Nr. 5.22 zu § 3 GemHVO)

- a) Im Haushaltsjahr umgesetzte wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem Haushaltsjahr folgenden Jahr,

Die Realsteuerhebesätze entsprechen den Vorgaben des Kommunalen Bedarfsfonds..

- b) Noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen

Für die Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen wurden Benutzungsordnungen und Gebührensatzungen für die Erhebung von Benutzungsgebühren erhoben.

- c) Die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände unter Angabe der Ausgaben im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren in €,

HHSt	Bezeichnung	Ist 2016	Soll 2017	Soll 2018
13000.70000	Allgemeiner Zuschuss	0	1.500	1.500
13000.71700	Kameradschaftskasse	500	500	500
13000.71710	Zuschuss Jugendwehr	500	500	500
21100.70800	Zuschuss Klimaschutzprogramm „Fifty/Fifty“	5.399	5.000	2.000
21120.71700	Personalkostenzuschuss „Schuli-Stube“	123,05	1.500	0
36000.71700	Zuschuss an Kulturkreis und Heimatfest	23.177,30	60.000	20.000
37000.71800	Zuschuss an den Friedhof Hohenhorn	5.016,12	3.000	3.000
46000.70000	Zuschuss Jugendferienfahrten	0	600	1.000
46410.71700	Personalkostenzuschuss privater Kindergarten „Flohzirkus“	29.876,94	29.000	28.800
47000.70000	Zuschuss Deutsches Rotes Kreuz	4.000	4.000	4.000
55000.70000	Zuschüsse an Schießclub, Sport- u. Tennisverein	4.000	5.000	4.029
79200.71700	Zuschuss AKN Schienenstrecke nach Geesthacht	2.975	3.000	3.000
	Gesamt:	75.567,41	113.600	68.329

- d) Die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden unter Angabe der Mitgliedsbeiträge im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren,

Mitglied bei	2016 Ist in EURO	2017 Soll in EURO	2018 Soll in EURO
Kommunaler Arbeitgeberverband (02000.66100)	927,00	927	941
Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag	3.555,49	3.602	3.602
Heimat- und Geschichtsverein	30,00	30	30
Gewässerunterhaltungsverband Schwarze Au-Amelungsbach (63000.71300)	988,89	1.000	1.000
Gewässerentwicklungsverband Bille	100,00	100	100

- e) Angabe zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen

Anhebung der Hundesteuer von 100,00 EUR auf 130,00 EUR in 2013

Anhebung Grundsteuer A von 350 v. Hd. auf 370 v. Hd. in 2014

Anhebung Grundsteuer B von 350 v. Hd. auf 390 v. Hd. in 2014

Anhebung Gewerbesteuer von 330 v. Hd. auf 370 v. Hd. in 2014

Abschluss von Nutzungsverträgen und Aufstellungsbeschlüsse zu Nutzungssatzungen für gemeindliche Einrichtungen im Jahr 2014

23) DARSTELLUNG ZU DEN TREUHANDVERMÖGEN DER GEMEINDE, DIE VON DRITTEN VERWALTET WERDEN, IM HINBLICK AUF DIE VERSCHULDUNG UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER GEMEINDE IM HAUSHALTSJAHR UND IN DEN BEIDEN VORANGEHENDEN JAHREN
(AA Nr. 5.23 zu § 3 GemHVO)

Entfällt